

Dillenburg Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 27. Juni 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld

30 Jahre voller Leben

Geburtsfest in der Kindertageseinrichtung „Der kleine Prinz“



Foto: Silas Koch

Liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger,

Die finanzielle Lage der Kommunen ist ernst – auch, nein, besonders in Dillenburg. Unser städtischer Haushalt steht massiv unter Druck, und die Handlungsspielräume sind eng. Was auf den ersten Blick nach reinen Zahlen aussieht, hat ganz konkrete Auswirkungen auf das tägliche Leben vor Ort.

Denn die Städte und Gemeinden sind es, die Kitas betreiben, Straßen instandhalten, die Feuerwehr sichern und das gesellschaftliche Leben ermöglichen. Gleichzeitig wachsen die Aufgaben stetig: Neue gesetzliche Vorgaben, steigende Kosten und zusätzliche Standards. Die kommunale Ebene ist damit längst zum „Erfüllungsgehilfen“ übergeordneter Politik geworden.

Das Problem: Die notwendige finanzielle Ausstattung bleibt häufig hinter diesen Anforderungen zurück. Das sogenannte Konnexitätsprinzip – „Wer bestellt, bezahlt“ – wird in der Praxis nicht konsequent eingehalten. Aufgaben werden übertragen, ohne dass die Kommunen finanziell entsprechend ausgestattet werden.

Die Folge sind strukturelle Haushaltsdefizite, die nicht aus Fehlentscheidungen vor Ort resultieren, sondern aus einem Systemproblem. Auch Dillenburg ist davon betroffen. Wir sind gezwungen, noch genauer zu priorisieren, Projekte zu strecken und jede Ausgabe kritisch zu prüfen.

Das darf nicht zu Stillstand führen, aber es verlangt Realismus. Wir müssen ehrlich benennen, was leistbar ist und was nicht. Gleichzeitig braucht es dringend eine bessere finanzielle Ausstattung durch Bund und Land, damit die kommunale Ebene handlungsfähig bleibt.

Kommunale Finanzen sind damit keine abstrakte Größe. Sie entscheiden darüber, ob Gestaltung noch möglich ist oder ob am Ende nur noch die Verwaltung des Mangels bleibt.

Ihr
Friedrich Dehmer

DILLENBURG (red) – Am Samstag, den 13. Juni feierte die Kindertageseinrichtung „Der kleine Prinz“ in Dillenburg ihr 30-jähriges Bestehen mit einem fröhlichen und bunten Geburtstagsfest. Zahlreiche Familien, sowie die Fachberatung der Oranienstadt Dillenburg, Elke Wepler vom Magistrat der Oranienstadt Dillenburg, Freunde und Bekannte kamen zusammen, um diesen besonderen Meilenstein gemeinsam zu feiern.

Für die kleinen Gäste gab es ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm. Eine Hüpfburg sorgte für ausgelassene Stimmung, während ein Zauberer mit seinen verblüffenden Luftballon-Tricks Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeisterte. Ein Highlight waren die selbst hergestellten Pinjatas, welche von den Kindern zer schlagen wurden. An der Schminkstation verwandelten sich die Kinder in fantasievolle Figuren, und eine Buttonmaschine lud dazu ein, individuelle Erinnerungsstücke selbst zu gestalten.

Buffet mit Speisen aus verschiedenen Ländern

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein großer Dank geht an die Eltern, welche morgens mit großer Unterstützung 300 frische Lahmchuns in der Moschee zubereitet haben. Ein liebevoll zusammengestelltes, vielfältiges Buffet mit zahl-



Ein buntes und fröhliches Geburtstagsfest feierte die Kindertageseinrichtung „Der kleine Prinz“ in Dillenburg.

Foto: Kita „Der kleine Prinz“

reichen süßen und herzhaften Speisen aus verschiedenen Ländern und Kulturen wurde von den Familien der Kita gestaltet

und zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der Einrichtung. Eine Popcornmaschine, eine Slusheisma-

schine und bunte Cocktails rundeten das kulinarische Angebot ab und war bei allen Besucherinnen und Besuchern sehr beliebt. Auch ein kleiner Kreativmarkt war vor Ort, mit vielen bunten Taschen und Dekoartikeln.

Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und Erinnerungen

Das Jubiläumsfest bot viele Gelegenheiten für Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Erinnerungen an drei Jahrzehnte engagierter pädagogischer Arbeit. Die fröhliche Atmosphäre, das abwechslungsreiche Programm und die große Unterstützung der Familien machten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Kita „Der kleine Prinz“ bedankt sich herzlich bei allen Familien, Mitarbeitenden, Helferinnen und Helfern sowie allen Gästen, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben. Das 30-jährige Jubiläum war nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Zeichen für eine lebendige Gemeinschaft, die seit drei Jahrzehnten Kinder auf ihrem Weg begleitet und fördert.



Eine Hüpfburg sorgte bei den Kindern für ausgelassene Stimmung.

Foto: Kita „Der kleine Prinz“



Foto: Oranienstadt Dillenburg

Ferienpass der Oranienstadt startet

Mehr als 40 Aktionen werden angeboten

DILLENBURG (red) – Bald geht es los, am 29. Juni starten die Sommerferien und somit auch der Ferienpass 2026 der Oranienstadt Dillenburg mit mehr als 40 Aktionen.

Für alle, die es bisher versäumt haben sich einen Platz bei der einen oder anderen Veranstaltung zu sichern, gibt es weiterhin die Möglichkeit auf der Seite ferienpass-dillenburg.de einen Teilnehmer-Account anzulegen und freie Plätze zu buchen.

Ebenfalls kann man sich bei bereits ausgebuchten Aktionen melden, um auf der Warteliste vermerkt zu werden. Hierzu bitte eine E-Mail an ferienpass@dillenburg.de mit Angabe der Veranstaltung und Name und ID-Nr. des Kindes senden.

Für Fragen ist das Ferienpass-Telefon unter der Rufnummer 02771/896-456 montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 15.30 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr erreichbar.

Pflegedienst
schwededes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de



100 % nachhaltig.
Jetzt Pate werden und langfristig helfen.

Ihr Kontakt zu uns:
www.DRK.de/Paten
030 / 85 404 - 111
Spenderservice@DRK.de

Deutsches
Rotes
Kreuz



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt

Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Amtliche Bekanntmachung



Änderungssatzung der Hauptsatzung der Oranienstadt Dillenburg

Aufgrund der §§ 5, 6, 7 und 51, Ziff. 6, der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.2005, bekanntgemacht am 07.03.2005 (GVBl. I, S. 142, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07.05.2020 (GVBl., S. 318)) hat die Stadtverordnetenversammlung der Oranienstadt Dillenburg in ihrer Sitzung am 28.05.2026 folgende Änderung der Hauptsatzung der Oranienstadt Dillenburg beschlossen:

Artikel I

§ 3 Abs. 1, wird wie folgt geändert:

§ 3

Ältestenrat, Ausschüsse und Kommissionen

(1) Zur Vorbereitung von Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung werden gebildet:

- Ältestenrat
- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung
- Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Artikel II

Die Änderungssatzung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dillenburg, 19.06.2026
Der Magistrat
der Oranienstadt Dillenburg

gez. Dehmer
Bürgermeister

Planschen, Spielen und Spaß haben

Aquarena-Außenbecken im Sommer geöffnet

DILLENBURG (red) – Auch in diesem Jahr ist das Außenbecken des Aquarena auf der Liegewiese wieder geöffnet. Kinder bis zu einem Alter von sieben Jahren haben die Möglichkeit bei sommerlichen Temperaturen das beheizte Außenbecken zum Planschen, Spielen und Spaß haben zu nutzen.

Das Außenbecken ist seit Montag, den 1. Juni bis einschließlich zum 13. September täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Zu beachten jedoch ist, dass das Außenbecken nur bei gutem Wetter geöffnet wird. Der Eintritt ist für die ganze

Familie kostenfrei. Am Verkaufsfenster des Aquarena werden in diesem Jahr zudem verschiedene Snacks, Eissorten sowie Getränke angeboten.

Benutzung nur in Begleitung eines Erwachsenen

Kinder sollten das Angebot nur in Begleitung eines Erwachsenen nutzen.

Die Oranienstadt Dillenburg sowie die Service Betriebe freuen sich, dass während der Sanierungszeit wieder ein sommerliches Freizeitangebot Kinder und Familien in Dillenburg ermöglichen zu können.



Das beheizte Außenbecken des Aquarenabades ist im Sommer bei gutem Wetter für Kinder bis sieben Jahren geöffnet.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion

 wochenblatt.dill@vrm.de

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)

Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260; E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Der Wochenmarkt in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Am heutigen Samstag (27. Juni) findet wieder der Dillenburg Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmsplatz statt. Von 8 bis 12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und leckere Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer.

Foto: Oranienstadt Dillenburg



Öffnungszeiten der Villa Grün:

vom 1. April bis einschließlich 1. November
Dienstag bis Sonntag 10 - 12 und 13 - 17 Uhr.

Kontakt:

Telefon: 02771 / 266165 oder

E-Mail: info@museumsverein-dillenburg.de

35683 Dillenburg • Schlossberg 3

Ambulanter Hospizdienst Lahn-Dill

Ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Trauerbegleitung und Palliativberatung

Haus Elisabeth Caritas Dillenburg gGmbH
Rolfesstraße 40, 35683 Dillenburg

Ansprechpartner:

Roland Penktner, Tel: 02771 8981-65; Mobil: 0160 8162 671

Fax: 02771 8981 - 29; E-Mail: r.penktner@haus-elisabeth.org

Internet: <https://haus-elisabeth.org/hospizarbeit>

Ich sehe was, was du nicht siehst

Sehtests für Siebtklässler an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg

DILLENBURG (red) – „Ich sehe was, was du nicht siehst“ – das kindliche Suchspiel kann unter Umständen für manche Schülerinnen und Schüler in der Pubertät bittere Wahrheit werden, ohne dass sie es selbst merken, geschweige denn die Eltern oder Lehrkräfte. Denn der menschliche Körper durchläuft während der Pubertät vielfältige Veränderungen, die auch das Sehorgan betreffen. Da kommt es nicht selten vor, dass sich das Sehvermögen während dieser Zeit verändert.

Aus diesem Grund hatte Maren Eberbach, Schulgesund-

heitsfachkraft an der Wilhelm-von-Oranien-Schule, mit dem Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises Kontakt aufgenommen, um zu erfragen, ob es die Möglichkeit gibt, für die Klassen 7 kostenlose Sehtestungen anzubieten.

103 Schüler nahmen das Angebot an

Gern erklärten sich die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamts dazu bereit, sodass im Juni über einen Zeitraum von drei Tagen kostenlose und freiwillige Sehtestungen angeboten wurden. Dabei kam ein sogenanntes Binoptometer



Zwei Schülerinnen beim Sehtest.

Foto: Maren Eberbach

Ortsbeirat Eibach nimmt Arbeit auf

Neuer Ortsbeirat berät über zentrale Themen in Eibach

EIBACH (red) – Der Ortsbeirat Dillenburg-Eibach ist am 17. Juni zu seiner ersten Sitzung nach der Kommunalwahl zusammengekommen. Dabei nahm das neu gewählte Gremium offiziell seine Arbeit auf.

Der Ortsbeirat setzt sich wie folgt zusammen Ortsvorsteher: Joachim Prager(CDU) Stellvertreter: Ole Lang (Bündnis 90/Die Grünen)Schriftführerin: Sonja Gebauer-Schwab(CDU) als Beisitzer: Bernd Blicker(CDU) und Iris Prager(CDU).

Inhaltlich standen bereits bei der ersten Sitzung mehrere wichtige Themen für Eibach auf der Tagesordnung. Besprochen wurden unter anderem mögliche Straßensanierungen, die Beschilderung von Rad- und Fußwegen sowie das Haushaltssicherungskonzept mit Blick auf die Auswirkungen für den Stadtteil. Ein weiterer Schwerpunkt war die Sicherheit von Kindern auf



Der Eibacher Ortsbeirat: (v. l.) Bernd Blicker, Joachim Prager, Sonja Gebauer-Schwab, Iris Prager und Ole Lang.

Foto: Ortsbeirat Eibach

dem Weg zur Schule, außerdem wurde über Vandalismus an der Erholungsanlage am Tretbecken gesprochen.

Der Ortsbeirat machte damit deutlich, dass er sich zeitnah mit

konkreten Anliegen aus dem Stadtteil befassen will. Ziel ist es, die Interessen Eibachs gegenüber der Stadt Dillenburg aktiv zu vertreten und die Entwicklung des Ortes konstruktiv zu begleiten.

Im Senioren- und Behindertenbeirat mitarbeiten

Öffentlicher Aufruf der Oranienstadt Dillenburg

DILLENBURG (red) – Alle fünf Jahre werden die Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates der Oranienstadt Dillenburg vom Magistrat benannt. Die Geschäftsordnung des Beirats regelt, dass der Beirat aus zwölf Personen besteht. Sechs der Mitglieder werden von den sozialen Verbänden und weitere zwei Mitglieder von den Einrichtungsbearbeitern der Seniorenzentren vorgeschlagen. Ein Mitglied wird aus dem Magistrat benannt. Weitere drei Personen mit einer nachgewiesenen Behinderung im Sinne des § 2 SGB IX können sich für die Mitgliedschaft im Senioren- und Behindertenbeirat bewerben. Hierzu ist eine Mitteilung an die Stadt erforderlich. Die Bewerbung kann per Post an die Oranienstadt Dillenburg, Rathausstraße

7, 35683 Dillenburg, oder auch per E-Mail an die Adresse fm.dietermann@dillenburg.de gesendet werden. Wichtig dabei ist, dass eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beigefügt ist. Weiter müssen die Bewerberinnen und Bewerber ihren ersten Wohnsitz in der Kernstadt oder den Stadtteilen haben. Das Ende der Bewerbungsfrist ist auf den 31. Juli 2026 festgesetzt. Der Magistrat der Oranienstadt wird im Laufe des Monats August die Mitglieder des Beirats benennen. Die dann folgende Konstituierung des Beirats wird Ende August/Anfang September 2026 erfolgen.

Der Senioren- und Behindertenbeirat ist keine politische Interessenvertretung und kein Wohlfahrtsverband, sondern Mittler zwischen Politik und

Gesellschaft. Weiter berät und unterstützt der Beirat die politischen Gremien und die Verwaltung der Oranienstadt. Die Mitglieder sind in ihrer Meinungs- und Willensbildung unabhängig von Parteien, Verbänden und Konfessionen. Der Senioren- und Behindertenbeirat möchte zu Problemlösungen der Stadt beitragen und eine Politik für alle Bürgerinnen und Bürger mitgestalten. Besondere Aufgabe des Beirats ist die Stärkung des Rechts der älteren und behinderten Menschen auf Selbstbestimmung und Teilhabe. Weiter wirkt der Beirat bei der Planung und Durchführung von städtischen Projekten mit. Sodann hat der Beirat ein Antragsrecht gegenüber dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung, welche in dessen Aufgabenbereich liegen.



Die Mitarbeiterinnen des Kreisgesundheitsamts: (v. l.) Barbara Meyer, Sabine Reikischke, Anke Pilawa sowie WvO-Schulkrankenschwester Maren Eberbach.

Foto: Maren Eberbach

zum Einsatz. Dieses Gerät ist in der Lage, das Auge auf Kurzsichtigkeit, auf seine Akkomodationsfähigkeit mit einer sogenannten Vorschaltlinse (+ 1,5 Dioptrie), auf dreidimensionales Sehen (Stereosehen) und auf den Farbsinn (Rot-Grün-Schwäche) hin zu

untersuchen. 103 Schülerinnen und Schüler nahmen das Angebot an und erhielten das Testergebnis anschließend in schriftlicher Form mitgeteilt. 15 von ihnen wurde empfohlen, Kontakt zu einem Augenarzt aufzunehmen, um weitere Untersuchun-

gen durchführen zu lassen. Die Schule dankt dem Kreisgesundheitsamt für diesen wichtigen Beitrag zur Schülergesundheitsförderung! Denn eine eingeschränkte Sehfähigkeit ist ein echtes Handicap für den schulischen Lernerfolg.

Text: Maren Eberbach

Fledermäuse gesund pflegen und auswildern

Neue Arbeitsgruppe Fledermausschutz bei der Vogelschutzgruppe Niederscheld

NIEDERSCHELD (red) – Die Vogelschutzgruppe Niederscheld hat eine neue Arbeitsgruppe: der Fledermausschutz. Fledermäuse werden aufgepäpelt, gesund gepflegt und ausgewildert. Auch zusätzliche Fledermaus-Kästen sollen demnächst montiert werden.

Als Alexandra Klahr vor ein paar Jahren von ihrer Tochter kontaktiert wurde, weil in der Werkhalle des Familienbetriebes einige Fledermaus-Babys auf dem Boden lagen, ahnte sie noch nicht, dass sie sich fortan dem Schutz der Fledermäuse verschreiben würde. Per Internet-Recherche nahm sie Kontakt zur Fledermaus-Hilfe Ute Vogt auf, die ihr mit Rat und Tat zur Seite stand und die Tiere bei sich aufnahm. Alexandra Klahr besuchte die Fledermaus-Hilfe noch öfter und ab dem darauffolgenden Jahr päppelte sie dann selber Fledermäuse auf. Als aktives Mitglied der Vogelschutzgruppe entstand Ende 2025 der Plan, zusammen mit dem Verein weitere Fleder-

mauskästen in der Niederscheld-Gemarkung aufzuhängen. Die Arbeitsgruppe „Fledermaus-Schutz“ war geboren.

Der Juni und Juli sind die beiden Monate, wo je nach Witterung hilflose Jungtiere gefunden werden können. Sollte man tagsüber Fledermäuse finden, handelt es sich immer um einen Notfall!

Vorgehensweise beim Fund einer Fledermaus

Um den Tieren helfen zu können, sollte man wie folgt vorgehen: Man zieht sich eine Socke aus, steift diese über die Hand und nimmt damit die Fledermaus auf. Dann zieht man die Socke über das Tier drüber. So hat man die Fledermaus perfekt gesichert und kann sie gefahrlos nach Hause tragen. Dort versieht man einen Karton mit Luftlöchern, legt ein Handtuch oder leicht zerknüllte Küchenrolle-Blätter hinein und klebt den Karton zu. Achtung! Die Flügel dürfen auf keinen Fall am Kleber hängenbleiben,



In der neuen Arbeitsgruppe der Vogelschutzgruppe Niederscheld werden Fledermäuse aufgepäpelt, gesund gepflegt und wieder ausgewildert. Foto: Alexandra Klahr

denn das kann das Tier verletzen – daher den Karton sorgfältig verschließen. Vorher ist es noch sinnvoll, ein Wattestäbchen mit reichlich Wasser zu tränken und der Fledermaus zum daran saugen anzubieten.

Fledermaus-Hotline des NABU Wetzlar

Ist das Tier sicher unterge-

bracht, holt man sich Hilfe. Die Fledermaus-Hotline des NABU Wetzlar ist unter 06441 - 67 904 zu erreichen – oder man schaut unter www.fledermaus-hessen.de nach. Im Dillenburg-Raum darf man sich ruhig an Alexandra Klahr unter der Telefon-Nr. 01575 - 011 66 26 wenden. Wenn möglich, holt sie das hilfebedürftige Tier umgehend ab.

Zweites Orgelsommer-Konzert

Eva-Maria Anton ist am 5. Juli in der evangelischen Stadtkirche zu Gast

DILLENBURG (red) – Das zweite Konzert beim Dillenburg-Orgelsommer in der evangelischen Stadtkirche Dillenburg am Sonntag, 5. Juli um 17 Uhr gestaltet Eva-Maria Anton aus Bad Nauheim. Ihr Programm umfasst unter der Überschrift „Verborgene Stimmen - Orgelmusik von Komponistinnen“ Werke von Fanny Hensel, Nadia Boulanger, Clara Schumann und Cécile Chaminade.



Eva-Maria Anton spielt am 5. Juli die Orgel in der Stadtkirche. Foto: privat

Eva-Maria Anton studierte von 1991-1995 Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main (Orgel bei Prof. Hans-Joachim Bartsch und Prof. Edgar Krapp), sowie von 1996-1998 künstlerisches Orgelspiel bei Prof. Daniel Roth. Meisterkurse

bei Harald Vogel, Wolfgang Rübmann sowie Ludger Lohmann runden ihre künstlerische Aus-

bildung ab. Von 1992-1998 war sie als Organistin und Chorleiterin in Eschborn, sowie als freie Mitarbeiterin der Musikschule Taunus tätig.

Seit 1999 arbeitet sie als Regionalkantorin für die Dekanate Wetterau-Ost und Wetterau-West mit Dienstsitz in St. Bonifatius / Bad Nauheim. In den Jahren 1993-2004 erfolgten einige Rundfunkeinspielungen für den Hessischen Rundfunk sowie für den Deutschlandfunk. Seit Beginn ihrer Studien kann sie auf eine intensive konzertante Tätigkeit als Organistin, Pianistin und Dirigentin zurückblicken.

Der Eintritt ist frei, am Ende wird um eine Spende zur Unterstützung dieser ökumenischen Konzertreihe gebeten.

Ferienprogramm des KiKuZ startet

Konzertbesuch und einem Hip-Hop- und Video-Workshop am 28. Juni

DILLENBURG (red) – Am kommenden Sonntag, 28. Juni beginnt das Ferienprogramm des KinderKulturZentrums KiKuZ Dillenburg. Ein buntes Programm wartet auf die Kinder in den Sommerferien.



Auf dem Programm steht auch ein Besuch des Kölner Zoos Foto: Pixabay/minka2507

Konzertbesuch: Für die einen geht es zu einem klassischen Konzert für Kinder nach Bad Hersfeld. Das Orchester des Hessischen Rundfunks spielt „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns auf der Bühne der Stiftsruine. Treffpunkt ist um 12 Uhr am KiKuZ.

Hip-Hop: Für die anderen beginnt am Sonntag, 28. Juni, um 10 Uhr ein 6-tägiger Hip-Hop- und Video-Workshop in Nanzonbach. Kinder ab 8 Jahren produzieren einen eigenen Song. Anschließend wird ein Musikvideo zu dem Song mit Szenen und Choreographien gedreht. Die Probenzeiten sind von 10 bis 17 Uhr. Die Präsentation ist für Freitag, 3. Juli, im Mehrgenerationenhaus für 14.30 Uhr vorgesehen.

Kunst-Projekt: Vom 6. bis zum 24. Juli, jeweils von 10 bis 17 Uhr, geht es im KiKuZ auf eine spannende Forschungsreise in die Fantasie. Gemeinsam wird die Natur erkundet und das Senckenbergmuseum in Frankfurt besucht. Kinder ab 5

Jahren erschaffen mit Farben, Papier, Pappmaché und vielen Materialien fantastische Tiere, Pflanzen und ganze Lebensräume. Die Kinder entscheiden, ob sie ein Forscherbuch, ein Diorama, eine Bildergeschichte oder vielleicht ein Kunstwerk erschaffen. Am Ende steht eine einzigartige, große Ausstellung.

Musik-Tanz-Kunst-Projekt: Bei „Der Dschungel ruft!“ werden die Türen des KiKuZ für alle geöffnet, die Geheimnisse, Musik und Kreativität lieben. Das Projekt findet vom 27. Juli bis zum 7. August, jeweils von 10 bis 16 Uhr, statt. Bei dem Besuch des Kölner Zoos begegnen

die Kinder ab 5 Jahren echten Dschungel-Tieren. Beim Maskenbau erwecken sie die Waldhelden zum Leben. Außerdem werden Cajons gebaut. Dazu kommt ein Trommelworkshop. Am Ende üben die Kinder eine Choreographie ein und tanzen in der Öffentlichkeit.

Zwischendrin, am 19. Juli, besucht das KiKuZ das Heavysaurus-Konzert in Dillenburg. Für alle Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Anmeldungen unter Telefon 0151 151 706 15 (Christine Krauskopf). Bei Bedarf können die Kinder auch abgeholt werden. Für Verpflegung wird gesorgt. Kirchberg 28 in Dillenburg.

Warnung vor Kontakt mit Riesenbärenklau

Bekämpfung der großen Pflanze stellt für Mitarbeitende der Stadtwerke eine Herausforderung dar

DILLENBURG (red) – Mitarbeitende der Stadtwerke entfernen aktuell entlang der Gewässer Dill und Dietzhölze vermehrt Vorkommen der nicht ungefährlichen Riesenbärenklau-Pflanze (*Heracleum mantegazzianum*). Die Bekämpfung stellt nicht nur aufgrund ihrer Größe und tiefen Wurzel eine Herausforderung dar - bei Hautkontakt kann austretender Pflanzensaft zudem ernsthafte Verletzungen verursachen. Aus diesem Grund beauftragt die Oranienstadt jeden Frühsommer die Stadtwerke mit der fachgerechten Bekämpfung des Riesenbärenklaus.



Der Hautkontakt mit dem Riesenbärenklau kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Foto: Oranienstadt Dillenburg

Bei der auch als Herkulesstaud bekannte Pflanze handelt es sich um eine invasive gebietsfremde Pflanzenart. Auch als Neophyten bezeichnet werden Pflanzenarten verstanden, die erst durch menschliches Zutun in bestimmte Gebiete gelangt sind und sich in Folge dessen ungehindert verbreiten. Heimische Pflanzen- oder auch Tierarten werden oftmals durch solche invasiven Arten verdrängt oder zumindest negativ beeinflusst. Der Riesenbärenklau stammt ursprünglich aus dem Kaukasus und wurde in der Vergangenheit als vermeintlich einfache Nährpflanze für Bienen oder sogar als Zierpflanze eingeführt.

Wie die läufigen Namen bereits vermuten lassen, erreicht der Riesenbärenklau mit bis zu 4 Metern eine imposante Wuchshöhe und ist aufgrund seiner dichten, weißen Doldenblüte recht ein-

fach zu erkennen. Von absoluter Wichtigkeit ist dabei, diese Pflanze niemals ohne passende Schutzausrüstung zu berühren, da austretender Pflanzensaft in Verbindung mit Sonnenlicht schwere Entzündungen und starke Verbrennungen der Haut verursachen kann. Dieser wirkt nämlich phototoxisch. Nicht verwechselt werden sollte der Riesenbärenklau dabei mit dem heimischen und ungefährlichen Wiesenbärenklau. Dieser ist typisch für unsere regionalen Wiesenlandschaften und erreicht lediglich Wuchshöhen von maxi-

mal 1,5 Metern. Unterscheiden lässt sich der giftige Riesenbärenklau dennoch ausgesprochen leicht aufgrund seiner scharf gezackten Blätter sowie dem typischerweise Purpur gefleckten und behaarten Stängel.

Ein geeigneter Zeitpunkt zur Bekämpfung von Riesenbärenklau ist zu dessen früher Blüte, da die Pflanze zu dieser Zeit einen Großteil ihrer Energie in die Blütenentwicklung investiert hat und somit stark geschwächt ist. Um dennoch ein erneutes Austreiben der gefällten Pflanzen möglichst zu verhindern, sollte

der übrige Wurzelstock mit geeignetem Werkzeug tief abgestochen werden. Lediglich die zuvor abgetrennten Dolden müssen aufgrund potenzieller Samennachreife gut verpackt über den Restmüll entsorgt werden, übrige abtrennte Pflanzenreste können an geeigneter Stelle vor Ort austrocknen. Ein sachgemäßer Umgang mit solchen Problempflanzen kann entsprechend erfolgen, indem besonders Kindern ausgehende Gefahren dieser Pflanzen nahegebracht und wilde Vorkommen bezüglich möglicher Maßnahmen gemeldet werden. Eine Möglichkeit der Meldung ist über das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (<https://hessen.meldportal.cloud/observation/620e0e69/riesen-baerenklau>). Es gibt jedoch keine offizielle Meldepflicht für den Riesenbärenklau.

Auch andere invasive Neophyten setzen unsere heimische Fauna und Flora unter Druck. So konnten sich das Indische Springkraut, das Orientalische Zackenschildchen oder der Japanische Staudenknocherich weitläufig verbreiten, selbst wenn diese Arten keine unmittelbare Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen. Insbesondere unter Berücksichtigung der Auswirkungen des anthropogenen Klimawandels stellen jegliche Stressfaktoren durch invasive Arten für die Biodiversität unserer Umwelt zusätzliche Herausforderungen dar, deren Bekämpfung stets mit großem Zeit- und Kostenaufwand verbunden ist.

Neue Kurse der VHS

Anmeldungen werden noch entgegengenommen

DILLENBURG (red) – Die VHS Lahn-Dill startet mit neuen Kursen.

Klassiker-Abende in der Buchhandlung

Es muss nicht immer der Film sein, warum nicht mal das Original-Buch lesen. In Kooperation mit der Schloss-Buchhandlung veranstaltet die VHS Lahn-Dill ab 31. Juli (19.00 bis 20.30 Uhr) wieder Klassiker-Abende in Herborn. In der gemütlichen Atmosphäre der Schloss-Buchhandlung tauchen die Teilnehmer gemeinsam in die faszinierende

Welt der Literatur ein. Gemeinschaftlich werden ein oder zwei klassische Werke ausgewählt, die dann gelesen und besprochen werden. Eingeladen sind alle Interessierten – ob mit viel oder weniger Leseerfahrung.

Die tägliche Pflege der Gelenke

Im Rahmen der Sommerakademie findet am 4. August (10.00 bis 11.30 Uhr) an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg der nächste Kurs „Kontrollierte Gelenksrotationen“ statt. Bei der kontrollierten Gelenksrotation geht es da-

rum, alle Gelenke in alle Richtungen bis ans jeweilige Ende zu bewegen.

Beginnend mit der Halswirbelsäule und endend mit den Sprunggelenken sind es insgesamt zwölf Gelenke. Das Training fördert die Gelenksgesundheit und vergrößert das Bewegungsausmaß. Die perfekte Tagesroutine, um alle Gelenke durchzubewegen.

Pressearbeit für Vereine

Am 15. August (10.00 bis 16.00 Uhr) findet an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg der Kurs „Pressearbeit ohne Gähnen-Faktor“ statt.

Der Kurs richtet sich an Vereinsmitglieder, die als Pressewart fungieren und bisher noch keine oder wenig Erfahrung mit der Pressearbeit haben. Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten, um Vereine professionell in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Kurs befasst sich mit den verschiedenen Formen der Berichterstattung. Der Fokus liegt auf der praktischen Anwendung.

Mehr Info und Anmeldungen auf www.vhs-lahn-dill.de oder unter Tel. 02771 407-7400.

Besucherstollen „Ypsilanta“ öffnet am 5. Juli

OBERSCHELD (red) – Am Sonntag, den 5. Juli ist der Besucherstollen der Grube Ypsilanta in Oberscheld von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Im Stollen herrschen das ganze Jahr über natürliche 10 bis 12 Grad Celsius – angenehm kühl im Sommer. Es gibt historische Werkzeuge, Fördertechnik sowie Mineralien und geologische Besonderheiten wie Pillowlava zu besichtigen. Ausgebildete Gästeführer begleiten die Besucher durch den Stollen und erklären

die Geschichte des Bergbaus in der Region. Der Besuch ist für Familien und Kinder geeignet und macht Bergbaugeschichte auf anschauliche Weise erlebbar.

Spenden zur Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit

sind willkommen. Gruppenführungen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Weitere Infos auf der Homepage des Vereins: bergbau-feldbahn-schelderwald.de.



FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneiderstr. 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de

Beratung und Gestaltung

Ausstellung mit neuen Modellen

Ihre Ansprechpartner für Ökostrom

Michèle Heimann
Tel. 02771 873-2379

Kundenservicebüro
Schelde-Lahn-Straße 1
35688 Oberscheld

Öffnungszeiten:
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr
Di: 09:00 – 12:00 Uhr
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

Uwe Horn
Mobil 0151 18010266

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.



www.EAM.de

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 27.6.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice.
Sonntag, 28.6.: 11 Uhr, Familiengottesdienst Kids & Co mit Pfr. i.R. Dr. Jörg Etmeyer mit Taufe, Gemeindehaus am Zwingel; anschließend Imbiss.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax: 02771/23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.
 E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 27.6.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 28.6.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Konzert „Orgelsommer“; 17 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth.
Dienstag, 30.6.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth; 18.30 Uhr Am Anfang war...? - Schöpfung zwischen Bibel und Urknall.
Mittwoch, 1.7.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 2.7.:** Dillenburg: 12 Uhr Aus den Töpfen dieser Welt, Wilhelmsplatz. Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 4.7.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 5.7.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe (Kindergottesdienst entfällt!); 17 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischchanderdill.de; Homepage: www.katholischchanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
 Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 - 12 Uhr; Tel.: 02771/80 1446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.6.:
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.6.: 17 Uhr NEON-Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus in Nanzenbach mit Denis Werth. Aktuelle Infos: <https://www.umden-wilhelmsturm.de/orte/eibach> und <https://www.facebook.com/Ev.Kirche.Eibach>.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.6.: 11 Uhr Gottesdienst, Kirche. Pfarrer vom Dahl predigt, Musik und Gesang gestalten Nadja Dickel und Marlena Busch.

Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
 Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.
 Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.

Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.



Die evangelische Kirche in Manderbach.

Foto: Ev. Kirchengemeinde

Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorfhaus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr Bibelstunde.
Mo-Sa.: 19 Uhr Gebetskreis.
 Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.6.: 17 Uhr, NEON-Gottesdienst, Ev. Gemeindehaus Nanzenbach (mit Denis Werth und der Band one*aim). Sommerferien - Gruppen und Kreise finden nach Absprache statt.

Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen wenden.

Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.6.: 17 Uhr, NEON-Gottesdienst, Ev. Gemeindehaus Nanzenbach (mit Denis Werth und der Band one*aim).

Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Oberscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.6.: 17 Uhr NEON-Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus in Nanzenbach mit Denis Werth. In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Juli.

tesdienst im Ev. Gemeindehaus in Nanzenbach mit Denis Werth. In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.
Gemeindebüro: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Di.-Do. von 15-17 Uhr; E-Mail: kirchengemeinde.ober-scheld@ekhn.de.
 Pfr. Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).

Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@ober-scheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.ober-scheld.feg.de.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

GOTTESDIENSTE MELDEN
 Im „Dillenburg Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggelassen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: wochenblatt.dill@vrm.de.

Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818. (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
 - max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
 - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altergeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.
Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 11. Juni und 19. November **immer von 14 bis 18 Uhr.**

Müllabfuhrtermine vom 29.06. bis 04.07.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			30.06.	02.07.
Donsbach			30.06.	30.06.
Eibach	29.06.		29.06.	
Frohnhausen			03.07.	
Manderbach	01.07.			
Nanzenbach	01.07.			
Niederscheld			29.06.	
Oberscheld				

ohne Gewähr



Das Berufsinformationszentren sind in den Sommerferien geöffnet. Foto: Agentur für Arbeit

Einen Ferientag für die Ausbildung nutzen

BiZ ist in den Sommerferien geöffnet

WETZLAR (red) – Die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar weist darauf hin, dass die Berufsinformationszentren (BiZ) an den Standorten Limburg und Wetzlar während der gesamten Sommerferien von montags bis freitags 8 bis 12 Uhr (donnerstags bis 16 Uhr) geöffnet sind.

Informationen auch über Weiterbildung oder berufliche Veränderung

Auch wer sich für Weiterbildung interessiert oder beruflich verändern möchte, findet im BiZ vielfältige Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten oder Alternativen zur bisherigen Berufstätigkeit. VR-Brillen zur virtuellen Erkundung von 260 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen, Bildschirmarbeitsplätze mit Zugang zur Jobbörse der Arbeitsagentur sowie anderen Internetangeboten runden das Angebot ab. Neben den Selbstinformationseinrichtungen stehen Mitarbeiter bereit, um offene Fragen zu beantworten.

Die Berufsberater empfehlen, einen der Ferientage ausgiebig zu nutzen, um sich gezielt über Ausbildungsberufe, Studiengänge oder noch offene Ausbildungsstellen zu informieren. Speziell Schulabgänger des nächsten Jahres sowie deren Eltern sollten die Gelegenheit nutzen und sich Informationen über die bevorstehende Berufswahl verschaffen. Viele Unternehmen erwarten, dass sich die Jugendlichen schon vor der Bewerbung intensiv mit dem Berufsbild und dem Unternehmen auseinandergesetzt haben, heißt es bei der Arbeitsagentur weiter.

Wer individuell von Berufsberatern beraten werden möchte, kann online unter <http://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung> einen Termin vereinbaren.



Berichte der Vereine sind willkommen

DILLENBURG (red) – Das Redaktionsteam des Dillenburg Wochenblatts freut sich über Berichte aus dem heimischen Vereinsleben. Ob es nun um engagierte Aktionen geht, um wertschätzende Ehrungen von Mitgliedern, Suchen nach Unterstützungen oder die einmal jährlich, auch gerade aktuell stattfindenden Jahreshauptversammlungen – Artikel aus dem Ehrenamt sind immer willkommen und bereichern die lokale Berichterstattung. Die Texte können als Word- oder PDF-Datei für das am Samstag erscheinende Wochenblatt bis jeweils montags 12 Uhr an die E-Mail-Adressen wochenblatt@dillenburg.de oder wochenblatt.dill@vrm.de gesandt werden. Fotos sollen bitte nicht in den Text eingebunden, sondern separat beigefügt werden. Wichtig sind auch eine gelungene Bildunterschrift und die Angabe des Fotografen als Urheber. Foto: Kilian Scharf

Mitarbeiter in Europa finden

REGION (red) – Wie die EURES-Beratung der Arbeitsagentur helfen, Fachkräften aus Europa zu gewinnen und welche Fördermöglichkeiten dabei in Frage kommen, erläutern die Experten der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar am Montag, 29. Juni, 13 Uhr, in einer 15-minütigen Online-Veranstaltung. Die EURES-Beratung unterstützt Unternehmen vor, während und nach der Einstellung von Arbeitskräften aus 31 europäischen Staaten. Für alle Aspekte des Lebens und Arbeitens steht eine umfassende Palette von kostenfreien Dienstleistungen zur Verfügung. So können Arbeitgeber in einem europaweiten Pool die besten Bewerber finden, an länderübergreifenden Einstellungsveranstaltungen teilnehmen sowie finanzielle Unterstützung für die Integration der Arbeitskraft in Anspruch nehmen. Unternehmen, die an der Skype-Veranstaltung teilnehmen möchten, können unter: <https://tinyurl.com/bd973r9e> einwählen.

Lesesommer startet in der Stadtbücherei Dillenburg

Das Projekt „Ich bin eine Leseratte!“ begeistert junge Bücherfans

DILLENBURG (red) – Mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung in der Stadtbücherei Dillenburg ist das Freizeitleseprojekt „Ich bin eine Leseratte!“ gestartet. Zahlreiche Kinder, Eltern sowie Vertreter der Sparkasse Dillenburg und der Stadtverwaltung kamen zusammen, um den Beginn des Lesesommers zu feiern.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die offizielle Eröffnung des Leseratten-Bücherregals.

Der Erste Stadtrat Gerhard Anders begrüßte die anwesenden Gäste und betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Lesens für die persönliche Entwicklung von Kindern. Auch Frank Lass, Filialleiter der Sparkasse Dillenburg, lies es sich nicht nehmen, die Kinder und Eltern zu begrüßen und ihnen einen schönen Lesesommer zu wünschen. Gemeinsam mit dem Team der Stadtbücherei gaben Gerhard Anders und Frank Lass anschließend das Leseratten-Bücherregal offiziell frei. Damit konnten die ersten Teilnehmer des Projekts direkt auf Entdeckungstour gehen und die ersten Bücher ausleihen.

Für zusätzlichen Spaß sorgte eine Schnitzeljagd durch die Bücherei. Auf der Suche nach der verschwundenen Leseratte erkundeten die Kinder die verschiedenen Bereiche der Stadt-



(v.l.) Frank Lass (Filialleiter der Sparkasse) und Gerhard Anders (Erster Stadtrat) bei der offiziellen Freigabe des Leseratten-Bücherregals. Foto: Sparkasse Dillenburg

bücherei, lösten Aufgaben und sammelten Hinweise.

Das Projekt „Ich bin eine Leseratte!“ richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Die Kinder können ausgewählte Bü-

cher in der Stadtbücherei ausleihen und sind im Anschluss an das Lesen der Lektüre eingeladen, ihre Meinung zu den Büchern in einer Projektbroschüre festzuhalten oder ihre Eindrücke



Die ersten Teilnehmer des Projekts gehen auf Entdeckungstour. Foto: Sparkasse Dillenburg

kreativ in Bildern oder Bastelarbeiten auszudrücken. Zum Abschluss des Projekts wird die Stadtbücherei alle Kinder, die sich am Projekt beteiligt haben, zu einem gemeinsamen Lesefest einladen. Der Termin für die Abschlussveranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Das Projekt läuft noch bis einschließlich der Herbstferien.



Das Projekt der Stadtbücherei richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Foto: Sparkasse Dillenburg

Die Stadtbücherei Dillenburg bedankt sich herzlich bei der Sparkasse Dillenburg für die Unterstützung des Projekts sowie bei allen Kindern und Familien, die zum gelungenen Auftakt beigetragen haben.

Mit der Eröffnung des Leseratten-Bücherregals ist der Startschuss für einen abwechslungs-

reichen und spannenden Lesesommer gefallen.

Dillenburg Orgelsommer startet

Acht Konzerte vom 28. Juni bis 16 August

DILLENBURG (red) – Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch 2026 wieder die beliebte Konzertreihe des Dillenburg Orgelsommers. Erneut finden die acht Konzerte im Wechsel in der evangelischen Stadtkirche und der katholischen Pfarrkirche statt und zwar vom 28. Juni bis 16. August.

Die Reihe ist wieder ökumenisch vorbereitet und organisiert. Die beiden Kantoren Petra Denker und Joachim Dreher haben dazu erneut bekannte und

„neue“ Organisten eingeladen, die an der Oberlinger- bzw. der Klais-Orgel eine stilistische Vielfalt in einem ca. 40minütigen Programm präsentieren werden. Außerdem wird nach den vier in der evangelischen Stadtkirche erklingenden Orgelmusiken dort eine Kirchenführung angeboten. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, lediglich am Ende wird um eine Spende zur Unterstützung dieser ökumenischen Konzertreihe gebeten.

Den Auftakt gestaltet in der ka-

tholischen Pfarrkirche am Sonntag, 28. Juni um 17 Uhr Kantor Joachim Dreher mit Choralbearbeitungen Johann Sebastian Bachs aus dessen Sammlung „Leipziger Choräle“ sowie den Präludien und Fugen c-Moll und d-Moll von Felix Mendelssohn.

Joachim Dreher studierte 1984 - 1991 Kirchenmusik an den Musikhochschulen Stuttgart und Frankfurt a.M. Von 1989 - 1994 erhielt er zusätzlich eine Gesangsausbildung als Kontratenor am Dr. Hochschen Konservato-

rium Frankfurt a.M. Von 1987 - 1997 war er außerdem Mitglied im Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius. Weiterführende Kurse bei Daniel Chorzempa, Ludger Lohmann, Jon Laukvik, Wolfgang Rübsam, Martin Lücker und Hellmuth Rilling ergänzten sein Studium.

Seit 1992 ist Joachim Dreher Kantor an der katholischen Pfarrkirche Herz Jesu Dillenburg - inzwischen für die katholische Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill - und als Bezirkskantor für

den katholischen Bezirk Lahn-Dill-Eder zuständig. Zu der regelmäßigen Arbeit mit verschiedenen Chorgruppen, der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste gehört hierbei in enger Abstimmung mit seiner evangelischen Kollegin Petra Denker die Durchführung einer umfangreichen ökumenischen Konzertreihe, die in beiden Dillenburg Kirchen stattfindet. Von 2008 bis 2021 unterrichtete er auch das Fach Musik an der Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg.

Bileam und seine gottesfürchtige Eselin

Kindermusical der Kinderkantorei Dillenburg in der evangelischen Stadtkirche

DILLENBURG (red) – Manchmal sind die Tiere eben doch klüger als die Menschen. Dies konnten die Zuhörer am vergangenen Sonntag in der evangelischen Stadtkirche Dillenburg bei der Aufführung des Kindermusicals „Die Geschichte der gottesfürchtigen Eselin“ erleben.

König Balak will das Volk Israel durch einen Fluch so schnell wie möglich aus seinem Land vertreiben. Bileam, der zwar ein Prophet Gottes ist, zeigt sich trotzdem empfänglich für die Bestechungsversuche des Königs. Da muss schon Gott den Engel mit dem Schwert schicken, um den Propheten von seinem Irrweg abzubringen – aber auch das geht beinahe schief, weil Bileam stur seines Weges zieht. Wie gut, dass die Eselin auf Gottes Eingreifen reagiert und so Bileam zur Besinnung bringt. Am Ende wird aus Fluch Segen und das Stück endet in einem großen Lobgesang.

Mit beeindruckender Sicherheit und großer Spielfreude präsentierten die Kinder die Lieder und Texte des Musicals, welches in der Vertonung von Gerd-Peter Münden gut beim Publikum ankam. Dabei stan-



Der Kinderchor beim Finale. Foto: v.V.Willendorf

den die jüngeren Darsteller der Kinderkantorei I den erfahreneren Sängern der Kinderkantorei II in keinsten Weise nach.

Musikalisch begleitet wurden die jungen Sängerinnen und Sänger von Ulrich Kögel (E-Piano), Michael Seelbach (Kla-



Das Volk Israel tanzt. Foto: v.V.Willendorf

rinette) und Annette Pankratz (Violine). Unter der Leitung von Petra Denker erlebten alle Zuhörer eine unterhaltsame

Geschichte. Das Publikum dankte der Kinderkantorei Dillenburg mit langem Applaus für die schöne Aufführung.



Alle stimmen ein in den Lobgesang. Foto: v.V.Willendorf



Bileam, König Balak und der singende Esel Foto: v.V.Willendorf

Bürgermeister setzen gemeinsames Zeichen

23 Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises beteiligen sich am bundesweiten Aktionstag zur kommunalen Finanzkrise

LAHN-DILL-KREIS (red) – Mit einer gemeinsamen Aktion vor dem Kreishaus in Wetzlar haben die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 23 Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises am heutigen Montagmorgen ein deutliches Signal an Bund und Land gesendet. Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Kommunen am Limit“ machten sie auf die angespannte Finanzlage der Kommunen aufmerksam und forderten eine nachhaltige finanzielle Entlastung.

Um Punkt 8 Uhr versammelten sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gemeinsam mit Landrat Carsten Braun, dem Ersten Kreisbeigeordneten und Finanzdezernenten Frank Inderthal sowie der Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Dr. Rebecca Neuburger-Hees vor dem Kreishaus. Als sichtbares Symbol brachten sie Ortsschilder mit der Aufschrift „KITA Defizit“ und der jeweiligen Defizitsumme ihrer Stadt oder Gemeinde mit. Die Schilder stehen stellvertretend für die wachsenden finanziellen Belastungen, mit denen Städte, Gemeinden und Landkreise zunehmend konfrontiert sind – insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung, aber auch bei Sozialleistungen, Schulen, Infrastruktur und zahlreichen weiteren Pflichtaufgaben.

„Die Kommunen sind das Fundament unseres Gemeinwesens. Hier erleben die Menschen ganz konkret, ob der Staat funktioniert. Doch immer mehr Städte, Gemeinden und Landkreise geraten finanziell an ihre Grenzen“, erklärte Landrat Carsten Braun. „Die steigenden Ausgaben, insbesondere im Sozialbereich und bei der Kinderbetreuung, können von den Kommunen nicht länger allein getragen werden. Wer vor Ort leistungsfähige Kommunen will, muss ihnen auch die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stellen“, ergänzte Frank Inderthal.

Der Aktionstag ist für die kommunale Familie im Lahn-Dill-Kreis kein isoliertes Signal. Bereits am 16. Januar 2025 hatten der Lahn-Dill-Kreis und seine Städte und Gemeinden in einer gemeinsamen Erklärung auf die zunehmende finanzielle Überforderung der kommunalen Ebene hingewiesen. Unter dem Leitmotiv „Wir kennen unsere Zahlen“ machten sie deutlich, dass die finanzielle Schiefelage nicht auf mangelnde Haushaltsdisziplin zurückzuführen ist, sondern auf ein strukturelles Problem: Immer mehr Aufgaben werden von Bund und Ländern auf die Kommunen übertragen, ohne dass die dafür erforderlichen Mittel in gleichem Maße bereitgestellt werden.



Die Städte und Gemeinden sowie der Lahn-Dill-Kreis setzen gemeinsam ein Zeichen, um auf die finanzielle Lage der Kommunen aufmerksam zu machen.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Landrat Carsten Braun: „Unsere Warnungen sind leider aktueller denn je“

Schon damals warnten Kreis und Kommunen davor, dass die finanziellen Spielräume vieler Städte und Gemeinden zunehmend schwinden und vorhandene Rücklagen in den kommenden Jahren aufgebraucht sein könnten. Kurz darauf wurde die Entwicklung auch öffentlich sichtbar: 21 der 23 Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis planten für das Jahr 2025 mit Defiziten. Kreis und Kommunen sahen sich zunehmend gezwungen, steigende Kosten zu schultern, während die finanziellen Handlungsmöglichkeiten immer weiter eingeschränkt wurden.

„Unsere Warnungen sind leider aktueller denn je“, betont Landrat Carsten Braun. „Die finanzielle Lage vieler Kommunen hat sich weiter verschärft. Die Defizite wachsen, während Anforderungen und Erwartungen weiter steigen. Mit dem heutigen Aktionstag machen wir deutlich, dass die Belastungsgrenze vieler Städte, Gemeinden und Landkreise erreicht ist.“ So kann aktuell weder der Lahn-Dill-Kreis noch eine der 23 Städte und Gemeinden den Haushalt 2026 im engeren Sinne ausgleichen. Noch haben einige Kommunen Rücklagen, die aber sehr bald aufgebraucht sein werden.

Die kommunale Finanzlage sei dabei auch Ausdruck einer grundlegenden Entwicklung im Verhältnis zwischen staatlichem Handeln und öffentlicher Erwartung. Städte, Gemeinden und Landkreise stehen zunehmend vor der Situation, dass ihnen vielfältige Aufgaben übertragen werden, während die finanziellen und organisatorischen Spielräume nicht im gleichen Maß mitwachsen. „Gleichzeitig wächst in der Bevölkerung der Anspruch, dass staatliche Leistungen zuverlässig und in hoher Qualität erbracht werden“, unterstreicht Finanzdezernent Frank Inderthal. Wenn Erwartungen und tatsächliche Handlungsmöglichkeiten dauerhaft auseinanderfallen, entstehe eine Belastung, die sich auch auf das Vertrauen in die Funktionsfähigkeit staatlicher Strukturen

insgesamt auswirken könne. „Die kommunale Ebene ist dabei der unmittelbar sichtbarste Teil staatlichen Handelns – und damit besonders stark von dieser Entwicklung betroffen“, führt Inderthal aus. „Die Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und die Herausforderungen vor Ort anzupacken. Was uns zunehmend fehlt, sind die finanziellen Spielräume dafür. Wenn Bund und Land immer neue Aufgaben und Standards vorgeben, müssen sie auch für eine auskömmliche Finanzierung sorgen. Unsere heutige Geschlossenheit macht deutlich: Die kommunale Familie spricht hier mit einer Stimme“, sagt Christian Schwarz, Bürgermeister von Aßlar und Vorsitzender der Kreisversammlung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Lahn-Dill-Kreis.

Folgen für die Menschen im Lahn-Dill-Kreis

Mit ihrem geschlossenen Auftreten machen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister deutlich, dass die finanzielle Schiefelage längst keine abstrakte Haushaltsfrage mehr ist. Sie hat konkrete Folgen für die Menschen vor Ort: Investitionen werden verschoben, notwendige Infrastrukturmaßnahmen verzögert, freiwillige Leistungen geraten unter Druck und die Spielräume für Zukunftsinvestitionen werden immer kleiner.

Bundesweiter Aktionstag „Kommunen am Limit“

Die gemeinsame Aktion im Lahn-Dill-Kreis ist Teil eines bundesweiten Aufrufs der kommunalen Spitzenverbände. Ziel des Aktionstages ist es, die Auswirkungen der kommunalen Finanzkrise sichtbar zu machen und auf den dringend notwendigen Handlungsbedarf hinzuweisen.

Der Lahn-Dill-Kreis und seine 23 Städte und Gemeinden fordern deshalb gemeinsam eine grundlegende finanzielle Stabilisierung der kommunalen Ebene. Bund und Land sind aufgefordert, die Kommunen dauerhaft so auszustatten, dass sie ihre gesetzlichen Aufgaben erfüllen, notwendige Investitionen tätigen und die Zukunft ihrer Städte und Gemeinden aktiv gestalten können.

Die große Beteiligung am Aktionstag unterstreicht die Einigkeit der kommunalen Familie im Lahn-Dill-Kreis: Über Parteigrenzen und Gemeindegrößen hinweg stehen Kreis und Kommunen gemeinsam für starke, handlungsfähige und zukunftsfähige Kommunen ein.

Die gemeinsame Aktion im Lahn-Dill-Kreis ist Teil eines bundesweiten Aufrufs der kommunalen Spitzenverbände. Ziel des Aktionstages ist es, die Auswirkungen der kommunalen Finanzkrise sichtbar zu machen und auf den dringend notwendigen Handlungsbedarf hinzuweisen.

Gemeinsam sicher vor Diebstahl und Einbruch

Lüften mit Bedacht - Polizei gibt Tipps zum Schutz vor ungebetenen Gästen

GIESSEN (ots) – Die erste große Hitzewelle ist nun auch in Mittelhessen angekommen. Kurz vor dem Start der Sommerferien steigen die Temperaturen von Tag zu Tag weiter. Tagsüber ist die Luft teils drückend und schwül. Wohnungen und Häuser heizen sich im Laufe eines Tages auf. Oftmals unterscheiden sich dann die Temperaturen im Inneren kaum noch von der Hitze im Freien. Die Möglichkeiten zu lüften und herunterzukühlen bieten sich in den späten Abendstunden, am frühen Morgen und vor allem in der Nacht.

So weit, so klar und auch nachvollziehbar. Bedenken sollte man dabei jedoch, dass sich ungebetenen Gästen hierbei eine günstige Gelegenheit bietet, ohne größeren Aufwand und dadurch auch unbemerkt einzusteigen. Im Rahmen der hessenweiten Kampagne „Gemeinsam sicher vor Diebstahl und Einbruch“ empfiehlt das Polizeipräsidium

Mittelhessen daher, genau zu überlegen, welche Fenster nachts und welche gegebenenfalls erst am Morgen, wenn man sich im selben Raum aufhält, zum Lüften geöffnet werden.

Nur Fenster und Türen öffnen, an die man von außen nicht herankommt

Offenstehende Fenster oder gar Terrassentüren im Erdgeschoss oder Hochparterre sind willkommene Einladungen für Diebe. Ein Fliegengitter, Jalousien oder auch Rollläden können ein Eindringen durch ein geöffnetes Fenster zwar erschweren, halten die Täter aber nicht von ihrer Tatbegehung ab. Auch in oberen Stockwerken sollte genau geprüft werden, welche Fenster oder Balkontüren nachts geöffnet bleiben. Vordächer, Rankgitter, Carports, Terrassenüberdachungen oder Wintergärten, aber auch Fallrohre und Treppengeländer können als Steighilfe genutzt werden.

Außerdem können sich die Langfinger Mülltonnen, eine im Garten liegende Leiter oder den an der Hauswand aufgeschichteten Brennholzstapel zunutze machen. Öffnen Sie also, wenn Sie nachts lüften wollen, nur die Fenster und Türen, an die man von außen nicht herankommt.

Kostenlose kriminalpolizeiliche Beratung

Zum besseren Schutz vor Diebstahl und Einbruch bietet das Polizeipräsidium Mittelhessen in allen vier Landkreisen (Kreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Kreis Marburg-Biedenkopf, Wetteraukreis) kostenlose kriminalpolizeiliche Beratungen an. Die Erreichbarkeiten der Beratungsstellen in den jeweiligen Landkreisen findet man unter: <https://www.polizei.hessen.de/service/ansprechpersonen/kriminalpolizeiliche-beratungsstelle-im-polizeipraesidium-mittelhessen>



Ein offen stehendes Fenster ist eine Einladung für Diebe.

Foto: Polizeipräsidium Mittelhessen

Die Tipps der Polizei zum Lüften mit Bedacht zusammengefasst:

- Überlegen Sie beim Lüften, an welche Fenster oder Türen man von außen nicht herankommt!
- Lassen Sie keine Werkzeuge oder Steighilfen, wie zum Beispiel Leitern, im Außenbereich

- Schließen Sie Türen und Fenster, wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch, wenn es nur für kurze Zeit ist!
- Jalousien, Rollläden oder Fliegenschutzgitter sind kein Einbruchschutz!
- Auch ein gekipptes Fenster, ist ein offenes Fenster!



SOS KINDERDORF

Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.

Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de



APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenger Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ■ Dillenburg ■ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1-5, 35687 Dbg.-Niederscheid, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heiztechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438